

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3085
Weihnachtskomödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	6
Frauen:	3
Männer:	3
Rollensatz:	7 Hefte
Preis Rollensatz	125,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

3085

Eine Schöne Bescherung

Weihnachtskomödie in 3 Akten

von
Wolfgang Böck**6 Rollen für 3 Frauen und 3 Männer**

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Weihnachtszeit, besinnliche Zeit, aber nicht für ältere Eheleute die sich aus sparsamen Gründen nichts mehr schenken. Doch heuer soll alles anders werden. Lisa will unbedingt ein Geschenk das von Herzen kommt. Ihren sturen und eigensinnigen Mann Egon davon zu überzeugen, ist aber eine harte Arbeit. Egon hat sich schon seit Jahre um kein Geschenk mehr gekümmert. Jetzt braucht er Hilfe vom Spezialisten. Auch der Heilige Abend läuft nicht immer wie er soll. Tradition schreit nach Rebellion! Viel Spaß.

Egon ist ein Mann dem die Familientraditionen wichtig sind! Er will jedes Jahr das gleiche Essen den gleichen Baumschmuck usw. Doch seine Frau und die Kinder wollen nicht mehr mitmachen. Lisa, Evi und Kurt schreien nach Revolution! Sie fordern Veränderungen! Erste Regel, ab jetzt gibt es wieder Geschenke! Das zum Leidwesen des Vaters! Er versucht mit allen Mitteln die Tradition aufrecht zu erhalten. Es geht drunter und drüber! Wird Egon Erfolg damit haben? Viel Spaß.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1.Akt

Bühnenbild

Nett eingerichtetes Wohnzimmer mit Schrank und (Couch) Sitzbank. Links ein Tisch mit 4 Stühlen. Einrichtung sonst nach belieben. Mitte hinten eine Tür zum Flur, links eine Tür zum Küche und rechts eine Tür zum Schlafzimmer. Der Baum steht später an der rechten Seite auf der Bühne. Von der Souffleuse muss der Keil herausgezogen werden damit der Baum umfällt!

1. Szene Lisa, Elfriede

Lisa richtet gerade alles zum Kaffeeklatsch mit der Nachbarin her. Sie stellt 2 Tassen, 2 Teller auf den Tisch, legt 2 Löffel dazu und stellt die Kaffeekanne auf den Tisch.

Lisa :

Ich freue mich schon so auf das Kaffeetrinken. Endlich gibt es mal wieder etwas zu quatschen. Man hat ja auch nie Zeit! Immer ist irgendetwas. Je älter man wird, desto weniger Zeit hat man!

Es klingelt an der Tür

Lisa:

Da ist sie ja schon! (geht an die Tür und macht auf) Hallo Elfriede, schön dass du da bist, komm rein und setz dich. Ich habe schon alles vorbereitet.

Elfriede: (hat ein Päckchen Lebkuchen in der Hand)

Hallo Lisa! Ich freue mich dich zu sehen! Wir haben uns schon ewig nicht gesehen. (setzt sich an den Tisch)

Lisa: (setzt sich hin)

Gesehen haben wir uns gestern, aber gesprochen, schon ewig nicht mehr!

Elfriede:

Na gut, gesprochen haben wir letzte Woche! Aber nicht geratscht, so wie heute!

Lisa:

Ja stimmt! Was hast du denn dabei!

Elfriede:

Ich habe ein Päckchen Lebkuchen vom (Name eines Discounter) dabei, zum verkosten.

Lisa: (überrascht)

Ja ist es den schon Weihnachten?!(lacht)

Elfriede:

Du lachst, aber es sind ja bloß noch 4 Wochen bis zum Heiligabend. Im Discounter wo dein Bub arbeitet, gibt schon seit Anfang September diese Lebkuchen und noch viel mehr andere Leckerein!

Lisa: (schockiert)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Was! 4 Wochen bloß noch! Mein Gott die Zeit vergeht! Dann muss ich bald zum backen anfangen, sonst schimpf mein Mann gleich wieder!

Elfriede:

Bleib cool! Backen ist so was von out! Meinst du ich mache mir noch die Mühe wenn es solche tolles Weihnachtsgebäck zu kaufen gibt! Mein Mann glaubt immer noch, ich stelle mich wegen ihm stundenlang in die Küche und backe! So gut sind diese Lebkuchen!

Lisa:

Also ich weiß nicht! Ohne Plätzchen backen ist doch Weihnachten kein Weihnachten mehr! Wir sind immer noch sehr traditionell!

Elfriede:

A l t m o d i s c h heißt das! Jetzt probierst du erstmal einen Lebkuchen und dann schauen wir weiter! (macht die Verpackung auf und hält sie Lisa hin) Da, nimm und esse!

Lisa: (zögert ein wenig, schnell nimmt sie sich einen heraus und beißt hinein)
Mei, ist der gut. Wie selbst gemacht!

Elfriede: (cool)

Habe ich doch gesagt! Und jetzt pass auf! Diese Lebkuchen kosten weniger als 1,50 Euro. So und jetzt rechne Materialkosten plus den Mindestlohn! Billiger kannst du nicht backen!

Lisa:

Wauw! Du hast vollkommen Recht! Aber unsere Tradition!

Elfriede:

Welche Tradition? Es gibt bestimmt jedes Jahr das gleiche Essen! Den gleich geschmückten Baum! Und keine Geschenke mehr! Habe ich recht?!

Lisa: (erstaunt)

Du hast vollkommen Recht! Den Baum kauft Egon erst am 24.12! Und dann noch so eine verhungerte Fichte! Ich muss immer 1Kg Lametter darauf werfen damit er nach etwas aussieht!

Elfriede: (cool)

Also mein Mann kauft den ersten Baum auf dem Weihnachtsmarkt!

Lisa:

Das ist ja toll!

Elfriede: (kalt)

Ungesehen!!

Lisa:

Oh mein Gott!!

Elfriede:

Du sag es!! Und dann, lässt er den Baum ohne Wasser in der Garage stehen, bis zum 24.12! Meistens ist der Baum dann schon so dürr, dass ich froh sein kann wenn die Kugeln den Boden nicht berühren!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lisa: (schockiert)
Hast du das deinem Mann gesagt?!

Elfriede: (cool)
Ich habe es meinem Mann und dem Hund gesagt!

Lisa: (gespannt)
Und was ist dann passiert?

Elfriede: (kalt)
Der Hund hat gebellt!.... sonst nichts!!
Doch einmal hat er den Baum nicht in die Garage gestellt, sonder auf die Terrasse! Dann war der Baum eingefroren und er musste ihn mit dem Föhn auftauen. (lacht)

Lisa: (lacht)
Das hat bestimmt lustig ausgesehen.

Elfriede:
Und wie, aber der Baum war frisch und hat bis zum 6. Januar gehalten!

2. Szene Lisa, Elfriede, Evi

Evi kommt stürmisch durch die Mitte herein

Evi: Hallo ihr Zwei.

Lisa:
Hallo Evi. Schön dass du da bist. Setz dich gleich her! Ich hol schnell eine Tasse!(geht links ab)

Evi:
Super Danke Mama. Ui, Lebkuchen, selber gebacken?

Elfriede:
Nein die sind vom (Discounter).

Evi: (beißt schnell von einem Lebkuchen ab)
Hm, ist der lecker.

Lisa: (kommt mit einer Tasse herein)
So Evi, da deine Tasse! Der Lebkuchen ist sehr gut, nicht wahr?

Evi:
Der schmeckt super lecker, wie selbstgebacken! Die solltest du auch kaufen!

Lisa:
Du weist doch, dein Vater mag nur selbstgebackene Lebkuchen und Plätzchen!
In vier Wochen ist schon Weihnachten, dann muss ich auch bald damit anfangen!
Mir graut es jetzt schon wieder!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Elfriede:

Dann lass es einfach und kaufe diese Lebkuchen! Egon merkt das bestimmt nicht!

Lisa:

Aber er merkt, dass es nicht nach frischgebackenen Lebkuchen riecht! Und Ihm ist die Tradition doch so wichtig!

Evi:

Apropos Tradition! Ich würde heuer Weihnachten mit meinem Freund bei seinen Eltern feiern!

Lisa: (spielt schockiert)

Oh mein Gott Kind! Die Tradition! Das geht ja gar nicht!.... Das wird dein Vater sagen! So ähnlich war die Antwort, als ich vorgeschlagen habe neue Kugel und Kerzen zu kaufen und etwas anderes zu kochen!

Evi: (genervt)

Aber Mama, ich bin schon (Alter) alt. Ich kann doch selbst entscheiden wo ich feiern will!

Lisa: (cool)

Dein Bruder ist schon (Alter) und muss noch immer bei uns feiern! Du musst ihn fragen! Aber, ich schätze deine Chancen sehr gering!

Evi:

Na Super! Aber dieses Mal, setze ich mich durch!

Elfriede:

Viel Glück,... du Rebellin! (lacht)

In diesem Moment kommt Kurt durch die Mitte. Er hat ein Arbeitshemd vom Discounter an.

3. Szene Lisa, Elfriede, Evi, Kurt

Kurt:

Hallo ihr drei!

Lisa:

Ja Bub, kommst du erst von der Frühschicht heim?!

Kurt:

Ja jetzt beginnt das Weihnachtsgeschäft! Es ist immer unglaublich was die Leute ab jetzt alles kaufen! Es wird jetzt schon alles gebunkert, damit sie an den Feiertagen nicht hungern müssen! Ui, Lebkuchen! Sind die selbstgebacken?

Elfriede:

Nein aus deinem Geschäft, das musst du doch wissen! Ich kaufe doch jede Menge davon!

Kurt: (cool)

Das ist mir Wust! Hauptsache die schmecken! (nimmt schnell einen Lebkuchen und beißt hinein)
Hm, sehr gut! Da seht ihr mal wieder, was für tolle Sachen ich verkaufe! (lacht)

Alle drei Frauen lachen

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Kurt:

Du Mama was anderes! Ich würde gerne heuer Weihnachten bei meiner Freundin feiern!

Lisa: (spielt schockiert)

Oh mein Gott Bub, du brichst mir das Herz! Die Tradition!.... Würde dein Vater sagen!

Und wer kauft dann am 24. den Baum mit ihm?

Kurt: (genervt)

Aber Mama, ich bin jetzt schon (Alter) alt! Und der TOLLE Baumkauf, ist jedes Jahr das Gleiche! Zuerst läuft er am Weihnachtsverkaufstand eine zeitlang herum und schaut sich jeden Baum genau an! Dann fragt er nach den Preisen! Dann nimmt er den günstigsten Baum und verhandelt noch so lang um

zwei bis drei Euro herum, bis der Verkäufer sauer nachgibt. Mein Gott, ist das ist immer peinlich!

Elfriede:

Das geht ja noch! Mein Mann kauft den ersten Baum,... ungesehen und zahlt sogar noch den Höchstpreis! Danach lässt er ihn verdorren! (kämpferisch) Aber heuer wird alles anders! (steht auf) Heuer wenn der Baum wieder dürr ist, schmeiße ich ihn über den Balkon... (zum Publikum) den Baum meine ich... und ich stelle einen künstlichen Baum auf! ...Den ich schon gekauft habe!

Lisa:

Wauw, das nenne ich tapfer!

Elfriede:

Das kannst du auch!

Evi und Kurt:

Ja Mama, das kannst du auch!

Elfriede:

Am besten du fängst mit dem nicht backen an, das wirkt!

Lisa: (zögerlich)

Ich weiß nicht! Euer Vater regt sich doch gleich wieder so auf! Ihr wisst doch wie er ist!

Nein so einen Stress tue ich mir nicht an!

Evi:

Komm Mama, wir unterstützen dich, ehrlich!

Lisa: (zögerlich)

Schauen wir mal! Oh, schon so spät! Euer Vater kommt gleich! Und er hasst Kaffeekränzchen (räumt alles Geschirr zusammen)

Elfriede: (gespielt schockiert)

Du hast Recht! Meiner kommt auch gleich und ich habe noch nicht gekocht! (gelassen) Aber das ist mir wurst! (alle lachen außer Lisa)(Lisa räumt geschwind den Tisch ab und geht in die Küche)

(schreit in die Küche)Also Lisa bist zum nächsten mal. Ruft einfach über den Zaun wenn du wieder Zeit hast! Und euch viel Glück! T s c h ü ß! (geht ab durch die Mitte)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Evi: (selbstbewusst)

Ich will heuer bei meinem Freund Weihnachten feiern und das sage ich Papa!

Kurt: (stachelt sie an)

Sehr gut! Sei stark! Wehr dich!

Evi:

Ja, das mache ich und es gibt keine Kompromisse!

Kurt: (stachelt sie weiter an)

Ja genau! Zeig es ihm! Und wenn du schon dabei bist, ich will auch bei meiner Freundin feiern!

Evi:

Spinnst du? Das sagst du ihm schon selber! Ich halte doch für dich nicht den Kopf hin!

4. Szene Kurt, Evi, Egon

In diesem Moment kommt Egon durch die Mitte herein. Er hat einen Handwerker Outfit an und ist gut gelaunt.

Egon:

Hallo meine Kinder schön dass ihr da seid, Wie geht es euch?

Evi:

Mir geht es sehr gut. Heute konnte ich schon früher von der Arbeit gehen. Gleitzeit!

Egon:

Ja ich sage es ja immer, ein Fabrikler muss man sein mit einer 35 Stunden Woche und Gleitzeit hat man ein schönes Leben! Und du Bub wie läuft es bei dir so?

Kurt:

Stressig! In 4 Wochen ist es Weihnachten! Die Leute kaufen wie verrückt, als ob es bald nichts mehr geben würde. Wir sind kurz vor Hamstereinkäufe!

Egon:

Was in 4 Wochen ist schon der Heiligabend! Ja, dann gibt es ja schon bald selbst gebackene Lebkuchen und Plätzchen!

Kurt und Evi: (Kurt stößt Evi leicht an und deutet ihr, dass sie was sagen soll)

Ja genau

Evi:

Apropos Heiligabend! (deutet auf Kurt)Der Kurt will unbedingt bei seiner Freundin Weihnachten feiern!

Egon: (streng)

Kurt! Was willst du?!

Kurt: (deutet auf die Evi)

Die Evi will auch nicht hier feiern!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Egon: (streng)

Ich glaube ich spinne. Auf keinen Fall! Ihr seid meine Kinder!

Evi: (eingeschüchtert)

Aber die Huber Sabine muss auch nicht mehr zu Hause feiern!

Egon:

Das ist mir wurst! Was gehen mich die Anderen an! Außerdem ist das unsere Tradition!

Kurt:

Wir sind schon so alt! Wie alt müssen wir denn noch werden!

Egon: (sauer)

Wenn ihr beide einmal verheiratet seid und Kinder habt können wir gerne darüber sprechen, vorher gibt es keine Kompromisse, ist das klar?! Ich gehe mich gleich mal umziehen sagt eurer Mama ich bin da und habe Hunger!(geht nach rechts ab)

Evi:

Na toll! Das hast du ja mal wieder super hinbekommen, du Weichei!

Kurt:

Wieso ich?! Du hast mich doch hingehängt! Du Pute!

5. Szene Kurt, Lisa, Evi, Egon

Lisa kommt mit einem Teller belegten Broten herein.

Lisa:

Na Kinder, was schaut ihr den so?! Ist etwas passiert!

Evi:

Wir haben Papa gefragt, ob wir Weihnachten auswärts feiern dürfen!

Lisa:

Oh Je! Und was hat er gesagt?!

Kurt:

Nein, wegen der Tradition! Wir sollen erst wieder fragen wenn wir verheiratet sind und Kinder haben!

Lisa:

Das war schon klar! Ihr kennt eueren Vater! Ich rede noch mal mit ihm!

Evi:

Gut dann gehen wir jetzt besser! Er ist eh schon sauer! Also Tschüß Mama!

Kurt:

Tschüß Mama und viel Glück! (Beide gehen ab durch die Mitte)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lisa:

Das ist wieder so typisch mein Mann. Aber wenn er nicht nachgibt dann gnade ihm Gott!

Egon: (kommt wieder herein)

Tust du schon wieder beten?! (setzt sich an seinen Stuhl schaut auf den Tisch) Die Baustelle ist noch sehr trocken!

Lisa: (leicht genervt)

Erst mal ein nettes Hallo, hätte mir auch gereicht!

Egon: (übertrieben nett)

Hallo! Die Baustelle ist noch sehr trocken! (kalt) Besser?!

Lisa: (genervt)

Passt! Ich hol dir das Bier bevor du verdurstest! (geht links ab)

Egon:

Frauen und ihre Launen! (zum Publikum) Da sind wir Männer schon besser und geduldiger!

Lisa: (kommt rein mit einer Halbe Bier im Glas)

Da knädiger Herr!

Egon: (freudig)

Das habe ich mir heute verdient!

Lisa: (genervt)(setzt sich hin)

Das sagst du jeden Tag! Was anders! Die Kinder wollen Heilig Abend mit ihren Partnem feiern! Ich habe nichts dagegen! Und Du?!

Egon:

Nein!! Ich bin der Herr im Haus! Ich bestimme! Es bleibt so wie jedes Jahr! Mehr sage ich nicht dazu!

Lisa: (sauer)

Ist recht das werde ich mir merken! Du Herr im Haus! (steht auf und geht in die Küche)

Egon: (schaut verdattert)

Die Launen einer Frau, immer noch ein Rätsel! Und das schon seit über Zweitausend Jahren! Aber ich habe jetzt Hunger! (beißt genüsslich in ein Wurstbrot und trinkt einen Schluck Bier)

6. Szene Egon, Fridolin

Fridolin kommt durch die Mitte. Er spricht Hochdeutsch! Er ist sehr arrogant!

Fridolin: (über freundlich)

Mahlzeit!

Egon:

Servus! Ich habe eine Glocke!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fridolin: (kalt)

Ich auch! ... Aber die benutze ich auch nicht!...Ah Bier und Wurstbrot! (setzt sich hin nimmt aus der Bierflasche einen Schluck und beißt von dem andere Wurstbrot ab)

Egon: (verdattert)

Ja, Mahlzeit! Schmeckt es?!

Fridolin: (mit vollem Mund)

Butter hätte da noch darauf gehört!

Egon: (genervt)

Was verschafft mir die Ehre!

Fridolin: (schaut Egon fragend an)

Was?! Ach so ja! Ich wollte dich mal fragen was du heuer deiner Frau zu Weihnachten schenkst! (legt das angebissene Brot wieder auf den Teller und nimmt noch einen Schluck)

Egon:

Nichts, so wie jedes Jahr! Günstiger geht es nicht, oder?

Fridolin:

Wauw! Das würde bei meiner Frau nicht gehen! Die wäre stink beleidigt!

Egon: (cool)

Wer kann der kann! Das ist mittlerweile Tradition! Ich kaufe auch den Baum erst am 24.! Stark reduziert versteht sich! Ich habe die Hosen an!

Fridolin: (arrogant)

Ich kaufe den aller ersten Baum. Der Preis spielt da keine Rolle: Ich sage immer:“ Qualität hat seinen Preis!“

Egon: (ironisch)

Ja, ja, den Erstbesten, habe ich gehört!(lacht)

Fridolin: (ernst)

Das ist ja jetzt egal! Anderes Thema: Du bist doch Schreiner! (drückt herum)Und du hast bestimmt so einiges an Holz herumliegen!... Auch verschiedene Sorten, habe ich recht?!

Egon:

Ja schon! Wieso willst du ihr einen Bunten Holzstrauß schenken . Ich hoffe, dass du dir, da keinen Schiefer einziehst! (lacht herzlich) Hast du das verstanden einen Schiefer ...vom Holz (lacht weiter)

Fridolin:

Ha, ha, sehr lustig! Nein, ich wollte dich fragen ob du mir eine Weihnachtsgrippe bauen kannst?! Ich habe nämlich bei einem Baumarkt im Schlußverkauf die ganzen Grippefiguren sehr günstig bekommen: Und jetzt will ich zu meinem perfekten Baum, auch noch eine schöne Grippe hinstellen? Was sagst du?!

Egon:

Ja sauber! Was für eine Grippe soll es sein! Ein zusammengenagelter Haufen oder etwas Schönes!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fridolin:

So im Vintage Stil,

Egon:

Was, wie?!

Fridolin:

Rustikal halt! Aber sie soll als Grippe erkennbar sein! Zahlen kann ich dir nicht viel weil der Baum schon so teuer ist!

Egon:

Ach so, sag das doch gleich! Gut, ich habe was passendes für dich und sehr Kostengünstig! Ich hol es dir gleich! (steht auf und geht zum Schrank macht die Türe auf und holt einen großen braunen Schuhkarton heraus) Da für dich! Da schenke ich dir!

Fridolin: (freut sich)

Da bin ich ja gespannt! (macht den Deckel auf und sieht hinein) Da ist ja gar nicht darin!

Egon:

Logisch! Ich schenke dir die Schuhschachtel!

Fridolin: (schaut ganz verdattert)

Egon: (kalt)

Da schau her! (nimmt noch mal die Schachtel) Da machst du ein großes Tor rein, Da schneidest du kleine Fenster aus und den Deckel einmal knicken und du hast ein Dach. Das alles mit Stroh und Heu füllen! Günstiger geht es nicht!

Fridolin:

OK, in Ordnung! Für eine schöne Grippe zahle ich auch deinen Preis. Was meinst du, wie viel wird das ungefähr sein?!

Egon:

Jetzt pass auf! Material, plus Stunden, Plus Stundenlohn! Für dich mache ich nur den Mindestlohn!

Fridolin: Danke sehr nett von dir!

Egon: (rechnet flüsternd mit den Händen herum)

Sagen wir Drei Hundert! ...Freundschaftspreis!

Fridolin:

Dreihundert Euro! (überlegt) Ist das Wurstbrot mit dabei (zeigt auf das Abgebissene Brot)

Egon:

Freilich alles inklusive!

Fridolin:

Abgemacht! (Handschlag) Ich freue mich auf die selbstgebaute Grippe!

Egon:

Rustikal hast du gesagt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fridolin:

Jeh, uriger desto besser!

Egon:

Ich setze mich gleich Heute noch hin und in drei Wochen kannst du die Grippe abholen!

Fridolin:

Wauw, in drei Wochen, ich freue mich!

Egon:

Und noch einen sehr guten Tipp von mir, wegen dem Baum! Bei meinem Bub im Geschäft verkaufen sie nächste Woche Weihnachtsbäume für 12,50 Euro das Stück und wenn du um achte dorten bist,... bist du der Erste!...

Denke mal darüber nach!

Fridolin:

Das ist eine sehr gute Idee! Danke! (steuert auf das Wurstbrot zu und nimmt es in die Hand)
Also auf Wiedersehen! (will gerade gehen)

Egon:

Halt du hast deinen Karton vergessen! (drückt ihn Fridolin in die andere Hand)
Also Servus! Bis in drei Wochen!

Fridolin: (schiebt sich das Wurstbrot in den Mund, den Karton unterm Arm und geht ab durch die Mitte)

Egon: (schaut ihm nach sieht zum Publikum und fängt an zu lachen)

Das wir das Geschäft meines Lebens! Mein Bub hat als er Zehn war, in der Schule eine Grippe gebaut!
Die haben wir nie aufgestellt! Sie ist nicht hässlich! Sagen wir ...Geschmacksache!
Jetzt verkaufe ich diese selbstgebaute, rustikale, alte Grippe meinem Nachbarn für 300 Euro!
Ich bin doch ein Hund oder!

7 . Szene Lisa, Egon

Lisa: (sauer)

Ein gemeiner Hund bist du! Ich habe alles gehört!

Egon: (schockiert)

Au weh zwick!

Lisa:

Aber dem Nachbarn geschieht es recht, der ist immer so schlau und weiß alles besser!
Wehe du kaufst heuer den Weihnachtsbaum beim Bub im Geschäft!

Egon:

Da brauchst du keine Angst haben, das ist mir zu früh! Aber diesen Preis kann man ja mit meinem Lieblings-Baumverkäufer verhandeln! (lacht) Ich gehe schnell in den Keller und schau mir die Grippe an! Ich hoffe ich weiß noch wo ich sie versteckt habe! (geht rechts ab)

Lisa:

Gott sei Dank kommt diese Grippe mal weg, die war jetzt lang genug ein Staubfänger!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(übertrieben zum Publikum)Aber ein sehr schöner Staubfänger natürlich!

8. Szene Evi, Kurt, Lisa, Egon

Evi und Kurt kommen zur Tür herein:

Evi : (freudig)

Und Mama was hat der Papa gesagt? Dürfen wir mit unseren Partner Weihnachten feiern?

Lisa: (sehr vorsichtig)

Wie soll ich das jetzt sagen!.....HmMMMM.... NEIN!

Kurt:

Na super! Ich dachte du könntest Vater wieder herumkriegen so wie früher, wenn wir etwas angestellt haben und Hausarrest bekamen!

Lisa: (entmutigt)

Schaut dieses Mal sehr schlecht aus! Tut mir leid!... Halt, Moment mal! Es gibt da noch eine Chance! Jetzt warten wir, gleich kommt Egon mit etwas Bestimmtem hoch! Ihr braucht nur mitspielen und dann kriegen wir das schon hin!

Evi und Kurt (schauen sich fragend an und zucken mit den Schultern)

Egon kommt in diesem Moment mit einer selbstgebauten Grippe herein. Er kommt mit dem Rücken in den Raum! Er sieht noch keinen!

Egon:

So Schatzi, jetzt werden wir diese Ding endlich los! (lacht) Gott sei Dank weiß unser Junge nicht, (dreht sich langsam um) dass wir damit 300 Euro verdienen! (er verstummt)

Kurt: (enttäuscht)

Echt jetzt! Soll das dein Ernst sein! Ich habe diese Grippe mit Liebe gebaut!

Lisa grinst sich ins Fäustchen

Egon: (verlegen)

Genau so sieht die auch aus!...Ich meine, ...sie ist so toll, dass ich sie zum Höchstpreis verkaufe,... aus Liebe! Wirklich!

Evi: (enttäuscht)

Papa das finden wir so uncool von dir! So unmoralisch! Du bist gemein!

Egon: (einsichtig)

Also gut ich habe es verstanden! Es tut mir leid, aber ich kann nicht mehr zurück! Also was muss jetzt passieren damit ihr mich nicht verpetzt?!

Evi und Kurt: (bestimmend)

Wir wollen Weihnachten mit unseren Partner feiern! Sonst nichts!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Egon:

Das geht nicht! Nicht heuer! Wir können nächstes Jahr gerne darüber reden!
Ich will mit euch feiern, Basta! Da gibt es keine Kompromisse!

Evi.

Nicht Verhandeltbar?! Gut, was hast du dir denn so vorgestellt?

Egon: (überlegt)

Wie wäre es mit 50 Euro? Für jeden von Euch! Was sagt Ihr?

Evi und Kurt beraten sich leise

Lisa:

Und was ist mit mir?! Die Nachbarin ist meine Freundin! So sieht es aus!

Egon:

Also gut, du bekommst auch 50 Euro! Zufrieden?!

Evi: Wir sind zu einer Entscheidung gekommen!

Egon:

Da bin ich mal gespannt!

Evi:

Hundert

Egon: (schockiert)

Hundert?! (zu sich) OK, dann bekomme ich auch noch was!

Evi:

Für jeden von uns drei! Und es gibt keine Kompromisse!

Egon: (schockiert)

Wenn ich nicht der Dumme wäre, würde ich sagen, ich bin so stolz auf dich!...
Als gut einverstanden! Aber Weihnachten wird so wie jedes Jahr! OK?

Evi, Kurt und Lisa: (freudig)

OK!

Egon

Das war mir jetzt eine Lehre! Ich stelle die Grippe jetzt wieder in den Keller, damit ich es noch herrichten kann! (freudig) Vielleicht bekomme ich noch Trinkgeld! (geht ab noch rechts)

Lisa: (lacht)

Bei unserem geizigen Nachbarn bestimmt!

Evi:

Also Mama, das mit dem Weihnachten wie jedes Jahr, kann ich Papa nicht versprechen!

Lisa:

Und was willst du wieder anstellen?!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Evi:

Last euch überraschen! Die Tradition schreit nach Revolution!
Mach einfach mit, mit uns. Ich muss leider jetzt wieder weg! Also Tschüß Mama!

Kurt:

Warte ich komme mit! (beide gehen durch die Mitte)

Lisa:

Als Tschüß, kommt bald wieder!

Evi: (dreht sich um)

Mama, Revolution!

Lisa: (entschlossen zum Publikum)

Meine Kinder haben vollkommen Recht! Tradition schreit nach Revolution!
Es gibt nur eins was wirklich Wirkung zeigt und zwar (rebellisch) ein Lebkuchen-Streik!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
““ von*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de